

Utkiek **Zum (runden) Geburtstag viel Glück! Wir gratulieren:**

- 5. 12. Klaus Langhoff, 85 Jahre
- 19. 12. Dr. Harry Poppe, 92 Jahre
- 26. 12. Renate Kolb, 90 Jahre
- 3. 1. Edelgard Bradhering, 90 Jahre
- 10. 1. Lisa Papke, 85 Jahre
- 18. 1. Andrea Schmidt-Meyer, 75 Jahre
- 3. 2. Johanna Relius, 85 Jahre
- 3. 2. Dr. Angelika Jahnke, 75 Jahre
- 20. 2. Vera Kalkof, 85 Jahre
- 18. 12. Sylvia Bruhs, 70 Jahre
- 26. 12. Christel Piontkowski, 94 Jahre
- 30. 12. Peter Gutknecht, 75 Jahre
- 6. 1. Ingo-Bernd Holz, 80 Jahre
- 14. 1. Christina Geißler, 70 Jahre
- 21. 1. Ilona Noster, 70 Jahre
- 3. 2. Evelyn von Pressentin, 80 Jahre
- 4. 2. Harald Haake, 75 Jahre

Wenn auch Ihr runder Geburtstag hier erscheinen soll, stellen Sie sicher, dass Ihre Meldeadresse im Amt Darß/Fischland nicht mit einem Sperrvermerk versehen ist.

7. Dezember 2024, 15 Uhr
Wustrower Weihnachtsmarkt
an der Alten Eiche

28. Dezember 2024, 10 Uhr
Winterliche Ortswanderung
Startpunkt am Haus des Gastes

1. Januar 2025, 0:15 Uhr
Höhenfeuerwerk
Seebrücke Wustrow



Impressum

Redaktionsteam Infoblatt Wustrow,
Barnstorf 1, 18347 Wustrow
Ansprechpartner: Robert Sington (V. i. s. d. P.)
Redaktion: Arnt Löber, Katharina Neubert,
Robert Sington, Christoph Sporns, July Freier,
Jens Thomas und Gunda Wessel
E-Mail: infoblatt@ostseebad-wustrow.de
Redaktionsschluss: 10. November 2024
Layout: Arnt Löber | Fotos: al, Gunda Wessel,
July Freier, Robert Sington, Kevin Schiemann

Titel: Eissegler auf dem Saaler Bodden
Druck: Onlineprinters GmbH,
Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflagenhöhe: 1250 Hefte
Verteilung: in Wustrow und Umgebung
Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir
darauf, konsequent die männliche
und weibliche Formulierung oder gegenderte
Bezeichnungen zu verwenden.

Informationsblatt

für Einwohner des Ostseebades Wustrow und Freunde

Nr. 61 Dezember 2024



Jugendbeirat für Wustrow

Im Ostseebad Wustrow weht ein neuer Wind: Der frisch gegründete Jugendbeirat möchte die Segel setzen und Jugendliche des Ortes und der Umgebung für die kommunale Politik begeistern und sie zu aktiven Mitgestaltern ihres Lebensumfeldes machen.

Getreu dem Motto: „Frischen Wind bringen, die Jugend ins Boot holen und stets auf Kurs sein!“ wird der Jugendbeirat als Bindeglied zwischen jungen Leuten und der Gemeinde agieren.

An Bord des Jugendbeirats stehen fünf engagierte Vertreter: Jette Marcat, July Freier, Hannah Schaber, Isabella Crohn und Emil Schaarschuh bilden gemeinsam den Vorstand und stellen sicher, dass die Stimme der Jugend im Dorf Gehör findet.

Außerdem arbeitet der Beirat eng mit dem Sozialausschuss zusammen und berät diesen bei jugendrelevanten Themen, spricht Empfehlungen aus und bringt Ideen aus der Jugend ein. Neben dieser Beratungsarbeit stehen auch eigene Projekte auf

dem Programm: Der Jugendbeirat möchte Veranstaltungen organisieren und Initiativen anstoßen, die den Jugendlichen verdeutlichen, wie lebendig und gestaltbar ihre Heimat ist. Doch wohin mit all den Ideen und Anliegen?

Der Jugendbeirat hofft auf viele Gäste und lädt herzlich zu regelmäßigen öffentlichen Sitzungen in den Klabauterclub ein, wo ein offener Raum für Austausch, Ideenentwicklung und Beratung geschaffen wird. „Der Klabauters“ wird zu einem Ankerpunkt der jungen Mitbestimmung und bringt Interessierte alle ein bis zwei Monate zusammen. Damit auch wirklich alle auf Kurs bleiben, werden die wichtigsten Neuigkeiten und Protokolle über die Website des Jugendbeirats, auf Instagram oder durch Aushänge im Ort veröffentlicht.

Der neue Jugendbeirat freut sich auf alle, die Lust haben, unser schönes Ostseebad Wustrow zu einem Ort zu machen, der für die Jugend (und nicht nur für die) ein echter Wohlfühlhafen ist. jf



Aus dem Bürgermeisterbüro

Liebe Wustrowerinnen und Wustrower, liebe Gäste,

die Tage sind deutlich kürzer geworden. Die weniger gewordenen Gäste lassen viele im Ort nach einer langen Saison endlich verschlafen, gleichzeitig sind Spaziergänge am Strand oder im Ort zumeist deutlich ungemütlicher als noch vor Monatsfrist. Kommunalpolitisch geht es mit unverminderter Aufgabenfülle weiter. Die letzten Arbeiten im Kurwald sind abgeschlossen. Die positiven Rückmeldungen überwiegen deutlich und viele Einwohnerinnen und Einwohner fiebern der Eröffnung im nächsten Frühjahr ebenso entgegen wie die fleißigen Akteure, die unter Federführung des Planungsbüros Evert und des Generalunternehmers Strabag im Wald unsere Wünsche in die Tat umsetzen. Während die ersten Bälle auf dem sanierten Tennisplatz bereits geschlagen wurden, stehen wir an anderer Stelle bereits vor neuen Herausforderungen. Da klappt es mit der Drainage eines der beiden Tennisplätze noch nicht wie gewollt und bei der Verlegung der Bushaltestelle treten unschöne Überraschungen im Baugrund zutage.

Für das neue Gebäude der FFW werden die Überlegungen des Wehrführers Andreas Levien hoffentlich zeitnah in einem Architektenentwurf münden. Fördermittel sind beantragt. Da diese in der Regel aber an enge Maßgaben gebunden sind, müssen wir abwarten, ob sie sich mit Brandschutz-

bedarfsplan, Schnitt des Grundstücks und den Wünschen nach einer ortstypischen Gestaltung in Einklang bringen lassen. In der Einwohnerfragestunde der Gemeindevertretersitzung im Oktober wurde erneut der Zustand einiger Straßen in Wustrow kritisiert. Dieser Sachverhalt ist nicht neu und mancher verweist sogar auf 30 Jahre Nachwendezeit, in denen sich keine Gemeindevertretung ausreichend darum gekümmert hätte. Trotz breiter Zustimmung zur Beschreibung dieser unbefriedigenden Situation ist die Beseitigung derselben nicht ganz so einfach. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren Haushaltsmittel in Größenordnungen in den Straßenbau investiert, dazu kommen Fördermittel in Höhe von mehreren hunderttausend Euro. Die Streichung der Anliegerbeiträge seit 2018 wird auf der einen Seite vielfach begrüßt, belastet die Mittel der Gemeinde auf der anderen Seite allerdings zusätzlich. Auch bei der Frage „langfristige Sanierung“ kleinerer Abschnitte oder fortlaufende kurzfristige Reparaturen gibt es nicht nur eine richtige Antwort. Damit verbundene Entscheidungszwänge führen selten zu Maßnahmen, die alle gleichermaßen zufriedenstellen. Selbstverständlich stellt sich die Gemeindevertretung aber dieser Aufgabe und baut dabei auf den konstruktiven Dialog mit allen Einwohnern.

Ihr Bürgermeister Olaf Müller

Was Wustrow bewegt ...

Sport-Ort Wustrow

Die Fischlandhalle, der mitgliederstarke TSV, eine hochaktive DLRG-Ortsgruppe – Belege für die Affinität Wustrows und der Wustrower zum Sport sind unübersehbar. Und auch an die kleinen Sportler wird gedacht: Im Sommer fanden die 4. und 5. Ausgabe des Fischländer Fußballcamps statt. Seit 2021 gibt es dieses Sportevent in den Sommerferien. Wustrows fußballbegeisterte Kinder profitieren von Sonderkonditionen. Ihnen zahlt die Gemeinde einen Zuschuss für den Teilnehmerpreis. Auch im Sommer 2025 soll es wieder ein Fußballcamp geben.

Vorgestellt: Analyse Löschwassersituation

Wasser ist das am meisten eingesetzte Löschmittel in der Brandbekämpfung – gut, wenn sichergestellt ist, dass im Notfall ausreichende Mengen am Brandort zur Verfügung stehen. In Ergänzung des Brandschutzbedarfsplans hat die Gemeinde nun ein Löschwasserkonzept erstellen lassen, das u. a. die Löschwassersituation im Ortsbereich analysiert. Das Konzept wurde Ende Oktober in der Gemeindevvertretung erstmals vorgestellt. Die gute Nachricht: In den allermeisten Bereichen des Ostseebades ist die Löschwasserversorgung gegeben, Defizite gibt es lediglich in den Bereichen Balenbrink und Barnstorf, bedingt durch ihre Einzellage. Dennoch ist auch hier die Versorgung mit Löschwasser

grundsätzlich sichergestellt. Sie ist jedoch aufwändiger, da längere Schlauchstrecken aufgebaut werden müssten.

Aufgabe der Gemeinde wird es nun sein, zu prüfen, wie die Defizite ausgeglichen werden können.

Brückenfest ohne Seebrücke?

So hätte die Schlagzeile zum traditionellen Seebrückenfest Ende August lauten können. Eine im Sommer durch die Kurverwaltung veranlasste Begutachtung der Seebrücke ergab deutliche Mängel. Nur durch kurzfristige Reparaturmaßnahmen konnten die Mängel rechtzeitig zum Fest behoben und eine Sperrung der Brücke verhindert werden. Doch klar ist, dass der Zahn der Zeit und die Naturgewalten gemeinsame Sache machen und der inzwischen 30-jährigen Konstruktion zusetzen. Kurverwaltung und Bauhof werden sich auf eine grundhafte Sanierung der Seebrücke einstellen müssen.

Redaktionsverstärkung

Das Redaktionsteam des Infoheftes wächst: Seit dieser Ausgabe ist die frisch gebackene Lehramtsstudentin July Freier mit von der Partie. Aufgewachsen in Wustrow war July schon von Kindesbeinen an aktiv u. a. im Klabausers und will sich auch weiterhin für Wustrow engagieren. Jüngstes Projekt ist der Jugendbeirat Wustrow, den sie gemeinsam mit weiteren jugendlichen Mitstreitern gegründet hat, siehe Seite 2. rs

Vom Park zum Fischländer Kurwald

Es war ein Wettlauf gegen die Zeit: Bis zum 30. Oktober galt es, die wesentlichen Arbeiten für die Umsetzung des Kurwaldes abzuschließen und abzurechnen. Das hatte das Landesförderinstitut (LFI) als Bedingung für die Auszahlung der in Aussicht gestellten Fördermittel formuliert. Und so haben sich alle mächtig ins Zeug gelegt: Baufirmen und Planungsbüro sowie Amt, Kurverwaltung, Bauausschuss und Bürgermeister, die das Vorhaben begleiteten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, trotz des ambitionierten Zeitplans.

Im September hatten Bürgermeister Olaf Müller und der verantwortliche Planer Johannes Evert kurzfristig zu einer Einwohnerversammlung vor Ort eingeladen, um den Planungs- und Umsetzungsstand vorzustellen. Zuvor war moniert worden, dass der Informationsfluss zum Projekt Kurwald spärlich geworden war. Zudem wurden Befürchtungen geäußert, dass sich die Planungen zum Nachteil der Anwohner verändert hätten. Bei der Vorstellung

zeigte sich, dass bis auf die Ergänzung einer Tischtennisplatte keine Änderungen vorgenommen wurden. Mit Rücksicht auf die Anwohner wurden die Positionen von einzelnen Fitnessgeräten und der besagten Tischtennisplatte angepasst. Auch wenn der Kurwald schon jetzt von vielen mit Freude zur Erholung genutzt wird, ein Termin für die offizielle Einweihung ist noch nicht bestimmt. Im Gespräch ist ein Datum pünktlich zum Saisonstart 2025. Zu diesem Anlass wird das Infoheft natürlich ausführlich berichten. rs



Was Wustrow bewegt ...

Leben auf dem Friedhof

Mit einer kleinen Dankeschönfeier hat sich Ende Oktober die „Friedhof AG“ für die Anerkennung der geleisteten Arbeit durch den Bauhof bzw. die Kurverwaltung bedankt. Es war eine schöne Runde bei Kartoffelsalat, Grillgut und Kuchen. Seit dem Frühjahr ist die „Friedhof AG“ aktiv. Rückblickend haben wir uns in diesem Jahr um den Rasenschnitt, die Hecken, die Pflege der neu gepflanzten Bäume, die Laubbeseitigung und die Pflege der Urnenfelder gekümmert.

Nun warten neue Aufgaben. So sollen als erstes noch in diesem Jahr Hecken an nicht mehr genutzten Grabstellen entfernt werden, um die Pflege dieser Bereiche zu erleichtern und das Erscheinungsbild zu verbessern. Dafür kommt uns die Erde, die im Kurwald übriggeblieben ist, zugute.

Sicherlich sind ihnen schon die gelben Aufkleber auf einigen Grabsteinen aufgefallen. Dort ist die Standfestigkeit leider nicht mehr gegeben. Der Bauhof wird zur Unfallverhütung einige der Grabmale von ihren Sockeln nehmen müssen. Was mit diesen Steinen geschehen wird, ist noch nicht sicher. In einer weiteren Planungsphase werden wir uns über die Gestaltung Gedanken machen. Dabei wird es auch darum gehen, welche Wünsche die Wustrower für den Friedhof haben. Soll es nach anonymer und halbanonymer Bestattungsmöglichkeit noch weitere neue Bestattungsformen geben, etwa einen Friedwald?

Zudem gibt es weiteren Instandsetzungs- und Sanierungsbedarf etwa bei der Kapelle und der Friedhofsmauer.

Sollten sie auch Interesse haben, uns zu unterstützen, wenden sie sich bitte an Frau Christine Hanke, die Vorsitzende des Bauausschusses. jt

Wie war das gleich: Winterdienst

So schön, wie es aussieht, wenn die weißen Flocken rieseln und alles unter einer kühlen Daunendecke verschwindet, so ärgerlich kann es sein, wenn die weiße Pracht das Fortkommen auf den Bürgersteigen behindert. Wer gegen die Schnee- und Winterglätte auf Gehwegen anzugehen hat, ist in der Wustrower Straßenreinigungssatzung (abzurufen auf der Internetseite des Amtes Darß-Fischland) geregelt. Hier ein Auszug.

Für die Schnee- und Glättebeseitigung der Fußwege (auch der an Straßen, deren Fahrbahnen durch die Gemeinde geräumt werden) sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke in der Verantwortung. Zu räumen ist eine Gehwegbreite von mindestens 1 m. Ist der Fußweg schmaler, ist dieser in kompletter Breite zu räumen. Schnee ist unmittelbar nach Ende des Schneefalls, Winterglätte unverzüglich nach ihrem Entstehen zu bekämpfen. Schneit es noch nach 20 Uhr ist bis 8 Uhr des Folgetages, an Wochenenden bis 9 Uhr, zu räumen.

Und wie verhält es sich an Straßen, die nur an einer Seite einen Fußweg haben? Hier, besagt die Satzung, sind die Eigentümer der Grundstücke auf beiden Straßenseiten in der Verantwortung. In geraden Jahren sind es die auf der Straßenseite mit Fußweg, in ungerade Jahren die auf der gegenüberliegenden Seite.

rs

Waldumbau am Norderfeld

Was einmal ein stattliches Wäldchen hinter der Ostsee Kurklinik war, sieht nach der Durchforstung im letzten Winter mehr als traurig aus (wir berichteten in Heft Nr. 58 im März). Doch Besserung ist in Sicht, wenngleich ein langer Atem gefragt ist. Ab November wird die Fläche für die Nachpflanzung vorbereitet werden. Der Bauausschuss hat im Sommer entsprechend den Empfehlungen der Forstbehörde die Art der nachzupflanzenden Bäume und die entsprechenden Flächen bestimmt. Insgesamt sollen 1260 Stieleichen, 680 Winterlinden, 600 Hainbuchen, 320 Spitzahorne und 280 Flatterulmen gepflanzt werden. Auch wenn das Ziel die Schaffung eines Mischwaldes ist, werden die Bäume nicht von Anfang an gemischt gepflanzt. Das hat mit den unterschiedlichen Wachstumsgeschwindigkeit der Baumarten zu tun. Schnellwachsende Baumarten könnten durch ihre schnellere Entwicklung langsamer wachsende Gehölze verschatten und in ihrer Entwicklung beeinträchtigen. Erst im weiteren Verlauf der Waldentwicklung wird durch natürliches Versäen eine Durchmischung entstehen.

Die Aufforstung wird für einen begrenzten Zeitraum mit einem Wildzaun vor Wildverbiss geschützt.

rs



Wustrow aktiv

Die Montagsmalerinnen vom Fischland-Darß

Maritime Landschaften sind in der aktuellen Ausstellung der „Montagsmalerinnen vom Fischland-Darß“ im Haus des Gastes Ostseebad Wustrow zu erleben. Ein vielfältiges Panorama der Halbinsel und Heimat der fünf „Montagsmalerinnen“ Hannelore Matthias, Simone Hübner, Astrid Rosenkranz, Heidemarie Bradhering und Charlotte Dillwitz wurde ausgewählt. Ursprünglich ab 2007 bei Malkursen an mehreren Volkshochschulen zusammengefounden, besteht die aktuelle Formation seit vier Jahren, die sich mittlerweile immer montags als eigenständige Gruppe zum Malen trifft. Die Ausstellung kann bis zum 2. Mai 2025 zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden. Der Eintritt ist frei. KV



Neues aus der KiTa Willkommen in unserem Team!

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, zwei staatlich anerkannte Erzieherinnen zur Verstärkung unseres Teams zu gewinnen. Mit Beginn des Herbstes hat Frau Anja Schaarschuh ihre Arbeit bei uns aufgenommen. Nach kurzer Einarbeitung übernimmt sie nun die Leitung der „Seepferdchen“.

Und mit Frau Britta Kraeft begann kürzlich eine weitere Erzieherin ihre Tätigkeit. Sie wird nach Ende der Einarbeitung im Krippenbereich tätig sein.

Nun ist es uns wieder möglich, in Zusammenarbeit mit der DLRG eine „Wassergewöhnung“ in der Schwimmhalle der Ostsee-Kurklinik für die Vorschulkinder anzubieten. Wir freuen uns auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit und wünschen viel Freude mit den Kindern.

Abschließend möchten wir allen Kindern, Eltern und Angehörigen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünschen. Außerdem ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen der Kita, unseren Elternrat, die Gemeinde Ostseebad Wustrow sowie an allen Unterstützer der Kita Strandkieker für das turbulente und manchmal anstrengende Jahr 2024.
Manuela Seltrecht, Kita Strandkieker

Infos der Volkssolidarität – Spendensammlung 2024

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Wustrowern, die auch in diesem Jahr unsere Sammelaktion mit einer Geldspende unterstützt haben.

Mitgliederwerbung 2024

Einen beachtlichen Erfolg gab es bei der Mitgliederwerbung in diesem Jahr. Wir freuen uns sehr über 18 neue Mitglieder und danken unseren Helferinnen für ihr Engagement bei der Aktion. Unsere Ortsgruppe besteht nun aktuell aus 124 Mitgliedern. Vor einigen Jahren waren es schon einmal 156, es ist also noch Luft nach oben. Wir freuen uns über jeden weiteren Interessenten.

Veränderung im Helferinnenteam

Unsere ehrenamtliche Helferin Sylvia Scheller haben wir am 8. November aus unserem Team verabschiedet, weil sie künftig in Dierhagen leben wird. Wir danken ihr sehr für die vielen Jahre in unserem Team und ihre große Einsatzbereitschaft. Die von ihr betreuten Mitglieder werden ab sofort von Kersten Schwalger bzw. Gisi Jenning übernommen. Wir wünschen Sylvia Scheller alles Gute und Freude im neuen Zuhause.

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Es ist wieder soweit. Das Jahr neigt sich zum Ende und die Adventszeit beginnt. Aus diesem Grund laden wir alle Senioren unseres Ortes herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am Sonntag, 1. 12. 2024, in die Aula der Kurklinik ein. Einlass ist ab 14 Uhr. Das Kaffeetrinken wird musikalisch vom ShantyChor aus Ribnitz begleitet und beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wird es so manche weihnachtliche Überraschung geben. Nach einem kleinen Abendessen klingt unsere Feier dann aus. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder 15,- €. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Annelore Stock, VS

Party im Kinozelt

Mit guter Laune das alte Jahr verabschieden und das neue begrüßen – dafür bietet sich dieses Silvester wieder die Party im Sommerkino an. Ein DJ sorgt für Tanzbares, Bierwagen und Gastronomie sind ebenfalls vor Ort. Start ist um 21 Uhr, der Eintritt ist frei.





Wustrow aktiv

CJD-Frühstück

Am 8. 10. war es wieder soweit, die Mannschaft vom Christlichen Jugenddorf, die in der warmen Jahreszeit fleißig unsere Grünflächen pflegt, wurde zum Dank für ihren Fleiß – wie jedes Jahr – vom Seniorenbeirat zusammen mit ihrer Betreuerin Frau Fichtelmann zum Frühstück ins Klabauterhaus eingeladen. Alle Beteiligten freuten sich über die Zusammenkunft. Der Tisch liebevoll gedeckt mit lauter Leckereien, die unter viel Gelächter und netten Gesprächen vertilgt wurden, ehe es wieder an die Arbeit ging. Alle Beteiligten genießen diesen Termin, und wir freuen uns immer wieder darüber, dass sich unsere „Heinzelmännchen“ in Wustrow so wohl fühlen. Bis zum nächsten Jahr!

Ein Dank an die „blaue Post“

Am 28. November gab es das alljährliche Kaffeetrinken für die Mitglieder der „blauen Post“, die nunmehr seit 15 Jahren viermal im Jahr die Infoblätter in die Briefkästen verteilen. Den Namen erhielten sie, weil ursprünglich alle beim DLRG in der Schwimmgruppe waren, zu erkennen an ihren blauen T-Shirts. Das Kaffeetrinken wird durchgeführt, um Danke zu sagen, denn ohne Boten der „blauen Post“ gäbe es das Infoblatt wohl nicht mehr. Weil inzwischen alle ein wenig älter geworden sind, wäre es schön, wenn sich der eine oder andere bereitfinden würde, einen Bezirk zum Verteilen zu übernehmen, falls jemand aufhören muss. Bitte bei Frau Gunda Wessel, Telefon 038220 679477, melden. gw

Beirat in neuer Besetzung

Das ist der neue Seniorenbeirat (v.l.): Anne Holtwick-Schwenn, Birgit Drews, Gunda Wessel, Chandika Loh, Jens Thomas. Am 29. 8. hat die Gemeindevertretung den neuen Seniorenbeirat berufen.

Ehrenamtessen – das sechste

Seit sechs Jahren findet in Wustrow im Herbst das Ehrenamtessen statt. Hierzu lädt der Bürgermeister Bürger und Bürgerinnen ein, die sich durch ehrenamtliche Tätigkeiten für die Gemeinde über die Jahre verdient gemacht haben. Das sind Mitglieder von Vereinen, aber auch Privatleute, die oft im Stillen wirken. Alle Bürger haben die Möglichkeit, geeignete Menschen beim Seniorenbeirat, der die Veranstaltung ausrichtet, für das Ehrenamtessen vorzuschlagen. Die Ehrung wird einem nur einmal zuteil. Am 25. Oktober war es wieder soweit. Wie jedes Jahr waren zehn BürgerInnen eingeladen worden, die sich im „Roma“ trafen, um einen gemütlichen Abend zu verbringen. Jedes Jahr wird ein anderes Restaurant ausgewählt, wo man in bunter Runde zusammensitzt. Auch in diesem Jahr war es wieder ein gelungener Abend. SBR

Dit und Dat

Das Runde muss ins Körbchen!

Am 21. 12. 24 findet das Achtfinale im Basketball-Landespokal der Herren zwischen dem TSV Wustrow und den Schwerin Tigers statt! Spielbeginn ist 15 Uhr in der Fischlandhalle. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt! Adrian Crohn, TSV

Fit im Wasser und Lust, das zu teilen?

Die DLRG Ortsgruppe Fischland sucht ehrenamtliche Übungsleiter für den Bereich Aqua-Fitness. Bei Interesse gerne Kontakt über die Mailadresse info@fischland.dlrg.de aufnehmen! Adrian Crohn, DLRG

Hilfe bei Abhängigkeit

Seit dem Frühjahr dieses Jahres gibt es in Wustrow eine Selbsthilfegruppe für Frauen zum Thema „Co-Abhängigkeit in Beziehungen“. Die Gruppe kooperiert mit der KISS (Zentral- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen/ Stralsund und Vorpommern Rügen) und mit der Sucht- und Drogenberatungsstelle Ribnitz-Damgarten (Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg- Vorpommern). Termin: Dienstag 18:30–20 Uhr online und Präsenz. Bei Interesse melden Sie sich bei Chandika Loh, E-Mail: info@sichselbstgutzuh hoeren.de, mobil (AB): 0049 163 7584900 gw

Käthe-Miethe-Stammtisch an neuem Ort

Auch 2025 wird die erfolgreiche Reihe von Veranstaltungen zu der großen Autorin des Fischlands, Käthe Miethe, fortgesetzt. Stolz können die Organisatoren darauf verweisen, dass seit Beginn der Reihe „Fischland literarisch – gestern und heute“ im Jahr 2015 insgesamt über 2.300 Interessierte teilnahmen.

Nachdem der Stammtisch im Jahr 2024 an wechselnden Standorten u. a. in Wustrow stattfand, kehrt er nun nach Ahrenshoop zurück. Zu den Treffen wird künftig in das Kunstmuseum Ahrenshoop eingeladen. Jeden vierten Donnerstag im Monat, 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Lesung der Wustrower Theaterweiber

Unter dem Motto „Es blaut die Nacht ...“ laden die Wustrower Theaterweiber am 12. Dezember zu ihrer Weihnachtslesung in das Fischlandhaus. Der Eintritt ist frei. rs

